

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Dr. Wolfgang Albers (LINKE)**

vom 12. Juni 2014 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. Juni 2014) und **Antwort**

Studium für beruflich Qualifizierte nach § 11 BerlHG (Teil 2)

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Welche speziellen Projekte haben die im Rahmen der „3. Säule“ des Hochschulpakts 2020 „Qualitätspaket Lehre“ geförderten zehn Berliner Hochschulen (<http://www.qualitaetspakt-lehre.de/de/1330.php>) für den Zeitraum 2011 bis 2016 bisher entwickelt, um für beruflich Qualifizierte nach § 11 BerlHG den Zugang zum Studium und/ oder das Studium selbst zu fördern und zu unterstützen?

Zu 1.: Die verschiedenen Maßnahmen werden auf der zitierten Homepage dargestellt. Exemplarisch wird hier die Darstellung der Alice Salomon Hochschule (ASH) zitiert:

„Ziel des Vorhabens ist die nachhaltige Verbesserung der Lehr- und Studienqualität an der ASH. Folgende Herausforderungen werden als handlungsleitend verstanden und stehen daher im Fokus:

1. Günstigere Betreuungsrelation zwischen Lehrenden und Studierenden schaffen
2. Bisherige Studienformate für die Bedürfnisse sogenannter nicht-traditioneller Studierender optimieren
3. Studienerfolg sogenannter nicht-traditioneller Studierender sichern
4. Vereinbarkeit von Studium, Familie und Beruf verbessern
5. Unterstützungsformate für alle Studienphasen systematisch (weiter-)entwickeln
6. Interdisziplinäre Studienangebote entwickeln und verstetigen

Dazu werden zum einen in Studiengängen mit einem hohen Anteil sogenannter nicht-traditioneller Studierender drei Professuren eingerichtet. Zum anderen wird das Zentrum für Innovation und Qualität in Studium und Lehre (ASH-IQ) aufgebaut und in der Hochschule verankert. ASH-IQ verfolgt das Ziel, die bestehenden Angebote der Hochschule weiterzuentwickeln und bedarfsorientiert auszubauen. Auf dem Weg zur Verbesserung der Studienbedingungen und der Hochschullehre, die im Vordergrund aller Maßnahmen stehen, wird ASH-IQ Impulse und konkrete Unterstützung geben.“

Inwieweit es im Rahmen derartiger Programme Maßnahmen gibt, die im Vorfeld einer Einschreibung geeignet wären, beruflich Qualifizierten den Zugang zum Studium zu erleichtern, kann nicht sicher beantwortet werden. Entsprechende Maßnahmen werden jedoch im Rahmen der „Berliner Qualitätsoffensive Lehre“ angeboten.

2. Wie viele beruflich Qualifizierte wurden bzw. werden in den jeweiligen Projekten gefördert und unterstützt (bitte differenziert nach Bachelor- und Master-Studiengängen)?

Zu 2.: Die fernmündliche Stichprobenanfrage bei der Alice Salomon Hochschule hat ergeben, dass entsprechende Daten nicht erhoben werden. In der Regel handelt es sich um Maßnahmen, von der ganz unterschiedliche Studierende profitieren.

3. Welche Ergebnisse liegen für die Projekte zur Förderung und Unterstützung von beruflich Qualifizierten bisher vor bzw. in welcher Weise gedenkt der Senat sie auszuwerten?

Zu 3.: Dem Senat liegen keine Ergebnisse vor.

4. Welche Projekte oder Förderprogramme gibt es an den öffentlichen Berliner Hochschulen über die im Rahmen des „Qualitätspaket Lehre“ geförderten hinaus, um für beruflich Qualifizierte nach § 11 BerlHG den Zugang zum Studium und oder das Studium selbst zu fördern und zu unterstützen?

Zu 4.: Im Rahmen der „Berliner Qualitätsoffensive Lehre“ werden in der Förderlinie I "Qualität des Lehrangebotes" Mittel für die Unterstützung von beruflich qualifizierten Studierenden ohne schulische Hochschulzugangsberechtigung (§ 11 Berliner Hochschulgesetz - BerlHG) bereitgestellt (Förderbereich I.2). Förderfähig sind gem. Anlage 2 der Vereinbarung zur Qualitätsoffensive "Maßnahmen zur Öffnung der Hochschulen für beruflich Qualifizierte (§11 BerlHG), z.B. durch spezielle Beratungs- und Betreuungsangebote, Brückenkurse,

Sommerschulen, Modellprojekte zur Anrechnung von Kompetenzen, die außerhalb der Hochschule erworben wurden, Tutorien für heterogene Studierendengruppen".

Beiliegende Tabelle 1 (Anlage) gibt einen Überblick über die bisher bewilligten Projekte.

5. Welche Initiativen hat der Senat seit 2011 ergriffen, um für beruflich Qualifizierte nach § 11 BerlHG den Zugang zum Studium und oder das Studium selbst zu fördern und zu unterstützen?

Zu 5.: Ich verweise auf die Antwort zu Frage 2 der Schriftlichen Anfrage 17/13655, in der umfänglich auf die gesetzgeberische Tätigkeit des Senats in Hinblick auf § 11 BerlHG hingewiesen wurde. Geförderte Einzelmaßnahmen sind der Anlage zu entnehmen.

6. Welche Voraussetzungen und Maßnahmen hält der Senat für erforderlich, um beruflich Qualifizierten nach § 11 BerlHG eine reale Chance zu eröffnen, eine Zulassung für das Studium der Human- und Zahnmedizin an der Berliner Charité zu erhalten und in welcher Weise gedenkt er hierfür initiativ zu werden?

Zu 6.: Um die Zulassungschancen beruflich Qualifizierter zu einem Studiengang angemessen zu berücksichtigen, bedarf es einer besonderen Vorabquote für diesen Personenkreis. Das bedeutet, dass ihre Zulassung gesondert von der von Abiturienten und Abiturientinnen erfolgt. Für das dezentrale Zulassungsverfahren eröffnet § 7 Absatz 1 Satz 3 Berliner Hochschulzulassungsgesetz die Möglichkeit, dass die Hochschulen eine solche Vorabquote bilden können. Hiervon haben alle Berliner Hochschulen Gebrauch gemacht. Die Erfahrungen mit dieser Vorabquote sind gut. Für das zentrale Verfahren regelt der Staatsvertrag über die Errichtung einer gemeinsamen Einrichtung für Hochschulzulassung vom 5. Juni 2008 in Art. 9, dass eine Vorabquote für beruflich Qualifizierte nur dann gebildet werden soll, wenn zu erwarten ist, dass der Anteil der ihr unterfallenden Bewerberinnen und Bewerber an der Bewerbergesamtheit mindestens 1 % beträgt. Dieser Prozentsatz ist bisher nicht erreicht worden. Der Senat wird sich bei der anstehenden Überarbeitung des Staatsvertrages dafür einsetzen, dass unabhängig von einem bestimmten Prozentsatz eine Vorabquote für beruflich Qualifizierte gebildet werden kann.

Berlin, den 20. Juni 2014

In Vertretung

Dr. Knut Nevermann
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Wissenschaft

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. Juni 2014)

Anlage 1

Berliner Qualitätsoffensive für die Lehre 2012 bis 2016 - Förderlinie I "Qualität des Lehrangebotes"							Stand: 16.06.2014
HS	Förderbereich I.2 beruflich Qualifizierte	Zuweisung (Betrag in €)					2012-2016 insgesamt
		2012	2013	2014	2015	2016	
FU	Gestaltung und Durchführung einheitlicher Zugangsprüfungen für alle beruflich Qualifizierten	0,00	15.228,00	60.910,00	60.910,00	60.910,00	197.958,00
TU	Finanzierung eines Unterrichtsmoduls, das vom Studienkolleg für beruflich Qualifizierte zur Vorbereitung auf die Zugangsprüfung angeboten wird und zum Ausbau des Beratungsservice	16.960,50	62.380,00	62.380,00	62.380,00	54.677,75	258.778,25
BeuthHS	Beratung und Betreuung von Studierenden nach § 11 BerlHG und Koordination und Konzeption des Studienangebots mit externen Partnern	6.250,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	18.750,00	115.000,00
	Aufbau, Entwicklung und inhaltliche Konzeption sowie Durchführung der Kurse im "Propädeutischen Seminar"	6.250,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	28.750,00	155.000,00
	Einrichtung und Durchführung eines "Writing-Center"	6.250,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	36.750,00	193.000,00
HTW	Brückenkurse für den Studieneinstieg	8.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.000,00
	Brückenkurse für den Studieneinstieg, Ferienkurse und "Vorkurse"	0,00	20.100,00	0,00	0,00	0,00	20.100,00
	Brücken-, Early-Bird-Kurse und Buddy-Programme für den Studieneinstieg	0,00	0,00	53.500,00	0,00	0,00	53.500,00
	Entwicklung von Pilotprojekten zur Beratung von Studieninteressierten	3.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.000,00
	Fortsetzung von Pilotprojekten zur Beratung von Studieninteressierten ohne Hochschulzugangsberechtigung an Oberstufenzentren und hochschulweiten Veranstaltungen ("HTW-TIENS")	0,00	12.600,00	0,00	0,00	0,00	12.600,00
	Erweiterung des Pilotvorhabens „HTW-TIENS“	0,00	0,00	23.000,00	0,00	0,00	23.000,00
	Marketingmaßnahmen und Teilnahme an Veranstaltungen zur beruflichen Orientierung und zur Verbesserung des Zugangs von Frauen in MINT-Studiengängen	4.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.000,00
	Verbesserung des Zugangs von Frauen in MINT-Studiengängen	0,00	4.400,00	0,00	0,00	0,00	4.400,00
	Entwicklung und Erprobung eines Anrechnungssystems für den Zugang zum Studium ohne HZB	27.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	27.000,00
	Konzeption, Entwicklung und Bereitstellung eines Online-Self-Assessments (OSA) (darunter 25.000 € Sach- und Investitionsmittel zweckgebunden ausschließlich für im Antrag benannte Software und Serverkapazitäten)	0,00	50.000,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00
	Beratung und Betreuung von Studierenden nach § 11 BerlHG am Berliner Institut für Akademische Weiterbildung der HTW	0,00	13.344,00	13.344,00	0,00	0,00	26.688,00
	Initiative Talentmanagement" (First Generation Students)	0,00	0,00	6.000,00	0,00	0,00	6.000,00
"Cohesion"	0,00	0,00	6.000,00	0,00	0,00	6.000,00	
HWR	Finanzierung einer Studie zu Maßnahmen des Hochschulzugangs und des Studienerfolgs von beruflich qualifizierten Studierenden ohne schulische Hochschulzugangsberechtigung mit Fokus auf die HWR	0,00	16.000,00	0,00	0,00	0,00	16.000,00
	Finanzierung einer Studie „Studienangebote für beruflich qualifizierte Bewerber/innen gemäß § 11 BerlHG: Potentielle Nachfragerinnen und Nachfrager, potentielle Beschäftigungsfelder sowie Handlungsfelder für die HWR Berlin“	0,00	32.200,00	0,00	0,00	0,00	32.200,00
ASH	Weiterentwicklung von bestehenden Lehrangeboten zu Blended Learning Angeboten	3.072,00	6.144,00	6.144,00	6.144,00	4.608,00	26.112,00
	Unterstützung von Aktivitäten und Maßnahmen zur Erhöhung des Anteils nicht-traditioneller Studierender an der Studierendenschaft der ASH Berlin	5.794,00	11.938,00	0,00	0,00	0,00	17.732,00
	Unterstützung von Aktivitäten und Maßnahmen zur Erhöhung des Anteils nicht-traditioneller Studierender an der Studierendenschaft der ASH Berlin	0,00	6.912,00	15.360,00	13.056,00	9.216,00	44.544,00
	Unterstützung des Hochschulzugangs und Studienerfolgs von beruflich qualifizierten Studierenden im Studiengang Physiotherapie/Ergotherapie	0,00	11.562,00	3.724,00	0,00	0,00	15.286,00
	Ausbau von e-learning Tools und digitalen Lernplattformen	15.014,00	11.485,00	11.716,00	12.845,00	13.102,00	64.162,00
	Durchführung von Abschlussarbeiten zur Entwicklung eines Verfahrens zur Anrechnung beruflicher Qualifikationen und hochschulextern erworbener Kompetenzen im Studiengang Soziale Arbeit	0,00	14.169,00	0,00	0,00	0,00	14.169,00
Insgesamt		101.590,50	408.462,00	382.078,00	275.335,00	226.763,75	1.394.229,25